

UmweltberaterTagung, am 18.6.2015; Gedächtnisprotokoll

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Organisatorisches Michael Kneisl	9:30 Uhr / 20 Min.
2.	Bericht zum Stakeholderdialog „Verpackungssammlung“ Mag. Martin Mölgg, <u>Moderation</u> : Ing. Bernhard Weiskopf (inkl. Fragen / Diskussion)	9:50 Uhr / 40 Min.
	Kaffeepause mit Erfahrungsaustausch	10:30 Uhr / 30 Min.
3.	Green Events Tirol – Initiative für nachhaltige Veranstaltungen Dr. Dagmar Rubatscher, Klimabündnis (inkl. Fragen / Diskussion)	11:00 Uhr / 30 Min.
4.	ReUse-Netzwerk Tirol DI Markus Meisner, Österreichisches Ökologieinstitut (inkl. Fragen / Diskussion)	11:30 Uhr / 30 Min.
5.	Forstliche Exkursion „Kapital Waldboden“ <i>Ort: Waldstandorte nahe Grillhof (zu Fuß erreichbar – festes Schuhwerk)</i>	13:30 Uhr / 150 Min.

Ort: Tiroler Bildungsinstitut „Grillhof“
6080 Igls-Vill
Termin: Donnerstag 18. Juni 2015
Zeit: 9:30 Uhr, ganztägig

Ad 1. Begrüßung und Organisatorisches

Nach der Begrüßung und Erläuterung des Tagungsablaufs stellt Kneisl die neu ausgebildeten Umwelt- und Abfallberater vor und ersucht sie im Anschluss der Tagung um ein Gruppenfoto (Beilage) danach folgen Erläuterungen zu folgenden Projekten des Umweltvereins:

- ✚ **Schultaschensammlung 2015;** Sammelmenge 2014 lag bei 850 Stk.; Gesamt in 8 Jahren 10.000 Stück; Abholkoordination, Bezirkssammelstellen, dort sollen die Schultaschen bis 7.8.2015 hingbracht werden.
- ✚ **Umweltbildungsprogramm (UBP);** Gedenkminute für Franz Metzler (er verstarb unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit am 7.5.2015); Info über personelle Unterstützung von Gabi Baumann-Hecher durch Ing. Renate Fuchs; Info über Umweltseminare in Asylheimen im Rahmen des UBP durch 2 freie Mitarbeiter Christof HEINZ und Roman Wegmann, die Seminare sind gut angelaufen und es besteht große Nachfrage seitens der Heime. Im Rahmen des UBP werden in Tiroler Bildungseinrichtungen rd. 1000 erlebnis- und praxisorientierte Unterrichtseinheiten durchgeführt. Die Koordination wird von Gabi Baumann-Hecher durchgeführt. Für Abstimmungsbesprechungen und zur Einlagerung diverser Unterrichtsmaterialien wurde ein Büro im Gewerbepark 5, Mils angemietet.
- ✚ **Richtig Heizen mit Holz;** auf der Landeshomepage wurde eine eigene Seite <https://www.tirol.gv.at/umwelt/umweltrecht/richtigheizen/> eingerichtet. Der UVT unterstützt das Projekt von Energie Tirol weiterhin, auch im Zusammenhang mit Umweltseminaren in Flüchtlingsheimen – diesbezüglich der Hinweis, auf das beliebte Infoblatt „Abfalltrennung leicht gemacht“ des Umweltvereins, welches im Rahmen des Projekts **in 7 Sprachen neu aufgelegt** wurde (folgender Link <http://www.umwelt-tirol.at/cgi-bin/project.cgi?project=48>);
- ✚ **Kurzvideos zu Umweltthemen;** Info über die Kooperation mit Rabemedia (Regionalfernsehen); der UVT wird regelmäßig über verschiedene Initiativen und Projekte im Umweltbereich informieren. Bisher wurde ein Kurzvideo (rd. 2 Minuten) zum Projekt Umweltbildungsprogramm und zur Initiative ReUse-Netzwerk Tirol produziert, folgender Link zu den Kurzvideos: <http://www.umwelt-tirol.at/cgi-bin/get.cgi?p=172>
- ✚ **Herbstausflug des Umwelt Verein Tirol „Hexenwasser“ am 18.9.2015;** **Treffpunkt ist am 18.9.2015, um 10:00 Uhr in Hopfgarten im Brixental, Salvana Parkplatz** Einladung mit Programmablauf folgt.

- ✚ **Generalversammlung im Herbst 2015 mit Neuwahlen;** Kneisl weist auf die bevorstehende Generalversammlung mit Neuwahlen im Rahmen der UmweltberaterInnen-Herbsttagung 2015 hin. Alle Mitglieder werden rechtzeitig vor der Wahl eine Einladung mit dem Ersuchen um Wahlvorschläge erhalten.
Es folgt die Überleitung zum 2. Tagesordnungspunkt „Stakeholderdialog Verpackungssammlung neu“ und bittet Herrn Mag. Mölgg um den Bericht und Ing. Bernhard Weiskopf, um die Moderation.

Ad 2. Bericht „Stakeholderdialog Verpackungssammlung neu“

Herr Mag. Mölgg stellt die Sammelstruktur für die verschiedenen Packstoffe in den Tiroler Bezirken/Regionen vor und zeigt die Unterschiede auf. Obwohl Tirol (Gesamt) im Österreichvergleich die Nase vorn hat, gibt es in manchen Bezirken/Sammelregionen Verbesserungsbedarf im Bereich Fehlwürfe, Sammelqualität, Sammelmenge; diesbezüglich wird auf die beil. Unterlagen verwiesen. Downloads:

Teil 1, http://www.umwelt-tirol.at/cgi-bin/_get.cgi?d=403

Teil 2, http://www.umwelt-tirol.at/cgi-bin/_get.cgi?d=404

Zusammenfassung http://www.umwelt-tirol.at/cgi-bin/_get.cgi?d=405

Teilweise gibt es in Bezirken „Verbesserungsbedarf“ (siehe Downloads)

Weiskopf erläutert die Abrechnungsmodalitäten mit ARA und den weiteren Systembetreibern und ersucht darum, die Abrechnungen, auch wenn die Beträge für die Systembetreiber aufgrund ihres geringen Marktanteils zum Teil sehr gering ausfallen, jedenfalls durchzuführen, da sonst für die ARA keine fairen Bedingungen mehr gegeben sind.

Pause mit Erfahrungsaustausch

Ad 3. Green Events Tirol - Initiative für eine nachhaltige Veranstaltungs- und Festkultur in Tirol

Die Initiative wurde vom Umweltverein Tirol ins Leben gerufen und wird gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol (KB) mit finanzieller Unterstützung der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol fortgeführt.

Da es neben den für Gäste sofort am Fest bemerkbaren Dinge wie den Ausschank von Getränken in Mehrwegbechern und der Ausgabe von Lebensmitteln auf Mehrweggeschirr bei ökologisch nachhaltig ausgerichteten Veranstaltungen auch um eine ökologische Beschaffung z.B. im Bereich von Lebensmitteln oder im Bereiche der Energie, der Mobilität auch um die Barrierefreiheit und vor allem auch um die Kommunikation gehen soll treibt der Umweltverein Tirol gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol die Initiative mit dem Projekt und der Homepage www.greenevents-tirol.at weiterhin voran. Frau Dr. Dagmar Rubatscher erläutert die Kriterien die für eine Auszeichnung eines Green Events zu berücksichtigen sind (das Referat steht zum Download zur Verfügung (http://www.umwelt-tirol.at/cgi-bin/_get.cgi?d=406)). Kollege Gerd Plattner, Umweltberater der Marktgemeinde Zirl informiert darüber, dass es in Zirl seit kurzem einen Gemeinderatsbeschluss zur zwingenden Verwendung von Mehrwegbechern für VeranstalterInnen gibt (Gerd stellt seine Unterlagen GR-Antrag und Beschluss zur Verfügung). Martin Baumann weist darauf hin, dass auch die Stadt Innsbruck einen bezüglichen Stadtsenatsbeschluss gefällt hat und von ihm für die Initiative Green Events Tirol eine abfallwirtschaftliche Planungshilfe und eine Anleitung zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzepts für VeranstalterInnen erstellt wurde (alle Unterlagen stehen hier zum Download zur Verfügung).

[GR-Antrag Zirl](#);

[GR-Beschluss Zirl](#),

[Stadtsenatsantrag und Beschluss Innsbruck](#),

[Planungshilfe Abfallwirtschaft mit aktiven Links](#).

Ad 4. ReUse-Netzwerk Tirol; aktueller Stand und Überblick der weiteren Initiativen

Hr. Dipl.Ing. Meisner vom Österreichischen Ökologieinstitut erläutert die in den Bundesländern installierten ReUse-Projekte und berichtet anschließend über Details der Pilotsammlungen in Tirol. Auf die Vortragsunterlagen wird verwiesen.

Ad 5. Forstliche Exkursion „Kapital Waldboden“

Thema Waldboden (DI Alois Simon, Abteilung Forstplanung)

- Forstliche Standortskunde
- Baumartenwahl auf Grund von Standortseigenschaften
- Der Einfluss von Bodeneigenschaften auf die forstliche Bewirtschaftung

Thema Abfall im Wald (DI Harald Oblasser, Abteilung Waldschutz)

- Gesetzliche Regelungen – Schwerpunkt Ablagerungen im Wald (Restmüll, Gartenabfälle, etc.)
- Problemfeld: Nicht heimische Pflanzenarten (Neophyten) im Wald
- Der Gemeindewaldaufseher – die Ansprechperson zum Thema Wald, Berührungspunkte mit dem Thema Abfall

Ende ca. 16:30 Uhr; der Obmann bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die Tagung.

Für das Gedächtnisprotokoll:

Martin Baumann